

Eden Hotel
schönstes Hotel Wiesbadens

Elegante Strickkleidung
Strumpfhaus Schirg Webergasse 1

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Besuchspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Pettizeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklameseile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklameseile
R. Pfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.—. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Generalvertreter Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 5704
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690.

Nr. 176.

Samstag, 25. Juni 1927.

61. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Tanzabend.

Der Kurverwaltung ist es gelungen, für Mittwoch nächster Woche die bekannte Tanzgruppe Skoronell-Trümpy unter Mitwirkung von Berthe Trümpy, langjährige Pädagogin und Solotänzerin der Wigmanngruppe, für ein einmaliges Gastspiel zu verpflichten.

Theater und Kunst in Wiesbaden.

— Otto Klemperer wird am Mittwoch, den 29. d. M., ein Sonderkonzert der Staatskapelle dirigieren, für das folgendes Programm vorgesehen ist: Grosse Fuge für Streichorchester op. 133 von Beethoven, V. Symphonie von Bruckner. Das Konzert findet ausser Stammreihe zu den üblichen Konzertkassenpreisen statt. Die Intendantur gewährt den Stammkarten-Inhabern für Theatervorstellungen im Grossen und Kleinen Hause (also Stammreihe A bis G und I bis VI) für dieses Konzert eine bedeutende Preisermäßigung und zwar für Karten, die bis einschliesslich 28. Juni mittags 1 Uhr gelöst sind. Die Stammkarte ist beim Kartenkauf vorzulegen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Wiesbaden und die Kartellfahrt. Der Wiesbadener Automobilklub, der zu den Veranstaltern dieser Fahrt gehört, teilt mit, dass die an dieser Fahrt teilnehmenden Fahrzeuge am Mittwoch, den 29. Juni, in der Zeit von 7.30 bis 11 Uhr folgende Strassen in Wiesbaden durchfahren werden: Frankfurter Strasse, Rheinstrasse, Bismarckring, Sedanplatz, Seerobenstrasse und Lahnstrasse. Um 9 Uhr startet das erste Fahrzeug am Restaurant Chausseehaus zur Weiterfahrt über Nassau, Koblenz, Nürburgring nach Köln. Der Start des letzten Fahrzeuges findet voraussichtlich kurz nach 11 Uhr statt.
— Die Wohlfahrtsbriefmarke. Die postalische Gültigkeit der Wohlfahrtsbriefmarken zur Frankatur erlischt am 30. Juni.
— Dauergäste im Speisewagen. In dem Speisewagen setzen sich vielfach Reisende bei einer Tasse Kaffee oder

sonst einer Kleinigkeit für die ganze Dauer der Fahrt fest. Besonders geschieht dies bei kürzeren Reisen. Die Reisenden weigern sich häufig, ihre Plätze nach angemessener Zeit für andere Gäste freizumachen. Dadurch werden andere Reisende an der Benutzung des Speisewagens ausserhalb der Hauptmahlzeiten gehindert. Die Hauptverwaltung der Reichsbahn will zunächst von einschneidenden Massnahmen absehen. Sie nimmt an, dass es bei tatkräftigem Zusammenwirken des Zug- und Speisewagenpersonals möglich sein wird, dem Bestreben der Reisenden entgegenzutreten, den Aufenthalt im Speisewagen ungebührlich auszudehnen. Die Zugbegleitpersonale sollen angewiesen werden, das Personal des Speisewagens auf Verlangen bei starkem Verkehr im Platzwechsel nachdrücklich zu unterstützen.

— Zirkus Krone, der jetzt auf dem Elsässer Platz gastiert, ist eine Weltsehenswürdigkeit, eine Sensation! Das war der Eindruck des vollen Hauses bei der Eröffnungsvorstellung am Donnerstag. Es ist der Zirkus der Rekorde! Alles, was bisher in der Manege gezeigt wurde, wird hier übertroffen, übertroffen an Güte der Leistung und Pracht des Tiermaterials, an Vollendung der Dressur, an Fülle des Programms, 3 Manegen an Stelle der einen sonst üblichen, die sich im zweiten

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Samstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 4 und 8 Uhr.
(Programme siehe Seite 2).
Theater: Staatstheater: 7 Uhr „Ein Maskenball“. Kleines Haus: 7½ Uhr Operettengastspiel „Die Zirkusprinzessin“. (Programme s. Seite 2).
Ausstellungen: Neues Museum 10—1 Uhr, 3—5 Uhr. Ausstellung Asiatische Kunst. — Galerie Banger (Luisenstrasse), Kunstsalon Aktuaryus (Taunusstrasse), Köpper (Taunusstrasse), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertumsmuseum 3—5 Uhr. Naturhist. r. Museum und Gemäldesammlung 10—1 Uhr.
Kinos: Ufa-Palast. — Filmpalast. — Vereinigte Kammerlichtspiele. — Thaliatheater. — Central-Lichtspiele.
Rundfunk: Kurhaus 4—7 und 8—11 Uhr.
Fahren im Kurauto. Ausführliches Programm s. Seite 2.
Ausflüge: An den Rhein. Strassenbahn 1 nach Biebrich. Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg (Drahtseilbahn 10 Uhr früh bis 10 Uhr abends, Sonntags ab 9 Uhr). — Unter den Eichen. Strassenbahn 3. — Eisener Hand (Eisenbahnstation). — Burgruine Sonnenberg. — Warturm (Bierstadter Höhe, Strassenbahn, Linie 7). — Schlaferskopf (Kaiser-Wilhelm-Turm Bahnstation Chausseehaus).
Luft- und Sonnenbad: Von 6 Uhr früh bis zur Dunkelheit.
Rhein-Strandbäder: Von 8—8 Uhr geöffnet.
Schloß-Besichtigung: 10—1 u. 2—4 Uhr.
Kabarets: Clou. — Parkkabarett.
Spiel: Gesellschaftsspiel „Toula“ Kurhaus von 4 Uhr ab. — Ecarte-Club im Parkhotel.
Abends wird getanzt: Boccaccio. — Taunus-Tanz-Palais u. Bar. — Hotel Hahn. — Parkbar. — Clou Tanzkasino. — Hotel Metropole 9 Uhr.

Das Wetter: Zunächst heiter bis wolkig, später wieder zunehmende Bewölkung, auch Niederschläge, mässig warm, südwestliche Winde.

Teil des Programms zusammenschliessen zu einer grossen Arena, in der Jockeyrennen und altrömische Wagenrennen stattfinden, in der 20 Elefanten auf einmal ihrem Meisterdresseur Direktor Krone aufs Wort folgen. 5 Schulreiter zugleich, 30 wilde Bestien, Löwen und
(Fortsetzung Seite 3).

Schlussus singt im Kurhaus.

Der erste Bariton der Berliner Staatsoper, Heinrich Schlussus, war wieder in unserer Bäderstadt zu Gast und gab am Donnerstag im Kurhaus einen Lieder- und Arienabend.

Das Programm bot im ersten Teile je vier bekannte Lieder von Schumann und Liszt, denen im zweiten Teil Arien von Offenbach, Verdi, Giordano und Massenet nebst einigen Zugaben folgten, die die eigentliche Domäne des Künstlers bildeten und in denen er sich so ganz ausgeben konnte. Die von einer gütigen Natur mit verschwenderischen Händen gespendeten stimmlichen Mitteln von weicher Rundung und beglückender Klangschönheit, die meisterhafte Kultur, mit der diese behandelt werden, und die natürliche, warmes Empfinden bekundende Art seines Vortrags, die stellenweis zwar leicht das Konventionelle streifte, sich aber auch wieder zu bezwingenden Höhepunkten im Ausdruck erhob, alles dies musste den Hörern einen seltenen Genuss bereiten. In dem Schumannschen Lied „Talisman“ kam die weit ausholende Stimme in prächtiger Steigerung zur vollen Auswirkung. In der „Lotosblume“ trat die ganze Innigkeit des Organs in Erscheinung. Ein Muster

gesangsdeklamatorischer Kunst waren die „Aufträge“. Adel und Seele sprachen aus dem „Es muss ein Wunderbares sein“ von Liszt, mitschwingendes Temperament und die Kunst, alle Gefühlsspannungen restlos zum Ausdruck zu bringen, aus dem „Die drei Zigeuner“. Der Vortrag der „Lorelei“ atmete ganz Stimmung und Ausdruck. In der Spiegelarie aus „Hofmanns Erzählungen“ von Offenbach und in der Arie des Grafen Luna („Ihres Auges himmlische Strahlen“) aus „Troubadour“ von Verdi kam der weiche Wohlklang der Stimme zur vollen Geltung. Man vergass dabei ganz, dass diese Bruchstücke aus für die Bühne geschriebenen Werken unserm heutigen Geschmack — wenigstens im Konzertsaal — schon etwas veraltet anmuten. In den Arien aus „Andrea Chenier“ von Giordano und „Herodiade“ von Massenet gab Herr Schlussus weitere Proben seiner gereiften Meisterschaft.

Die zahlreiche Zuhörerschaft zollte enthusiastischen Beifall, der sich nicht eher legte, als bis der beliebte Sänger mehrere Zugaben, darunter die nie versagende „Figaro-Arie“ von Rossini, gespendet hatte. Herr Franz Rupp hatte durch farbreiche, anschmiegsame Klavierbegleitung vollwertigen Anteil am Erfolg des Abends.

Peter mit dem Regenschirm.

Ein Märchen von Alice Berend.

(Nachdruck verboten.)

Im Sommer, wenn die grünen Wiesen leuchten, wenn Heuduft in warmer durchsummter Luft weht, vom Berg hang Alpenrosen und Enziane leuchten und jeden Morgen beim Vogelgezwitscher eine andere Blume aufblüht, dann ist in Oberstdorf auch jeder Arbeitstag ein Fest. Aber im Winter, wenn die weisse Schneedecke alles in das Schweigen der Einsamkeit hüllt, die Himbeersträucher und die Blumen nicht weniger vereist sind als das starre Felsgestein, tut man schon gut, wenn man sich ein paar Festtage selbst machen kann. So haben sich die Oberstdorfer in den kalten Dezember den fröhlichen Dötteletag verlegt. Ein Tag wie das Weihnachtsfest, ganz besonders für Kinder gemacht. Denn an diesem Tage muss jede Patin ihrem Patenkinde, etwas besonders Schönes schenken. Jedes Jahr, bis das Patenkind die Schule verlässt.

An einem solchen Tage war es, dass die Muhme Rehlen in der Dämmerung über die glatten Wege schlupperte, in der untersten Tasche ihrer sieben Röcke eine kleine Miezekatze versteckt. Die sollte der kleine bucklige Rupprecht, der keine Patin mehr hatte, heute abend in seinem Bett finden. Denn als die Muhme Rehlen neulich wieder einmal unter den Sternen
(Fortsetzung Seite 3.)

Hamburger & Weyl
Marktstrasse — Ecke Neugasse * Telefon 7526

MODERNES SPEZIALHAUS

für Wäsche-Ausstattungen
Trikotagen für Damen und Herren
Erstlings-Wäsche
Betten und Kinderwagen

Auto-Ausflüge

der
Kurverwaltung.

Tag	Ziel der Fahrt	Fahrpreis M	Abfahrt Kurhaus	Rückkehr Kurhaus
Samstag	Aartal, Schloss Schaumburg, Katzenelnbogen	12.50	1000 V.	700 N.
	Rüdesheim, m. d. Bergbahn zum Nationaldenkmal	7.50	200 N.	700 N.
	Bad Königstein, über Eppstein, Fischbachtal	6.50	300 N.	700 N.
	Hohe Wurzel-Fahrt, (600 m Höhe) zurück Rheingau	5.50	300 N.	700 N.
	Bad Homburg, hin Königstein, zur. Saalburg	10.50	200 N.	700 N.

Belegen der Plätze durch: „Auto-Fahrkarten-Verkauf“
Kolonnade-Wilhelmstr., Telefon Nr. 8001, Lloyd-
Reisebüro J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 56, Tel.
Nr. 5865, 6656, sowie bei: Born & Schottenfels, Kaiser-
Friedrich-Platz 3, Tel. Nr. 5580, 5581, Thos. Cook & Son,
Wilhelmstr. 42, Tel. Nr. 8921, Hamburg-Amerika-Linie,
Kranzplatz 5, Tel. Nr. 5404, 5405, L. Rettenmayer, Kaiser-
Friedrich-Platz 2, Tel. Nr. 7242, J. Schottenfels & Co.,
Theater-Kolonnade 29/31 u. 33/35, Tel. Nr. 7224.

Kurhaus Wiesbaden

Samstag, den 25. Juni 1927

Vormittags 11 Uhr am Kochbrunnen

Promenadekonzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Kapellmeister A. König, Mainz

Vortragsfolge:

1. Ouverture „Felsenmühle“ . . . P. Reissiger
2. Kirschblüte, Intermezzo . . . P. Albert
3. Vilja-Lied . . . Fr. Lohar
4. Fantasie aus der Oper „Carmen“ . . . Bizet
5. Im Walzerrausch . . . P. Linke
6. Grüss Gott, Wien, Marsch . . . Komzak

Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters
(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Konzertmeister Otto Niesch

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Oper
„Die Kronendiamanten“ . . . D. F. Auber
2. Arioso . . . Fr. Händel
3. Fantasie aus der Oper
„Die lustigen Weiber von Windsor“ O. Nicolai
4. Hochzeitsständchen . . . P. Lacombe
5. Mein Lebenslauf ist Lieb und Lust,
Walzer . . . Jos. Strauss
6. Ballettmusik aus Puppenfee . . . J. Bayer
7. Pakteltanz, B-dur . . . G. Meyerbeer

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters
(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Konzertmeister Otto Niesch

Vortragsfolge:

1. Festmarsch . . . R. Hoffmann
2. Ouverture zur Oper „Yelva“ . . . F. Reissiger
3. Frühlingslied . . . O. Fleischmann
4. Fantasie aus der Oper
„Eugen Onegin“ . . . P. Tschaikowsky
5. An den Frühling . . . E. Grieg
6. Potpourri aus der Operette
„Gräfin Marizza“ . . . E. Kalman
7. Schwungräder, Walzer . . . J. Strauss

Sonntag, 26. Juni: 11½ Uhr: **Promenade-Konzert**
im Kurgarten
11½ Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen
4 und 8 Uhr: **Konzert**

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Samstag, den 25. Juni 1927.

164. Vorstellung. 29. Vorstellung. Stammreihe F.

Ein Maskenball

Oper in 5 Aufzügen von Giuseppe Verdi.
Dichtung von Piave.

Deutsch von Johann Christoph Grünbaum.

Personen:

Richard, Graf von Warwick, . . . Eyvind Loholm
Gouverneur von Boston . . . Fritz Krenn
René, ein Kreole, Offizier . . . Edit Maerker
Amelia, Renés Gattin . . . J. Harth zur Nieden
Ulrika, eine Wahrsagerin . . . Anny van Kruswyk
Oskar, Page . . . Ferdin. Wenzel
Silvan, ein Matrose . . . A. Nosalewicz
Samuel, Offiziere . . . Fr. Mechler
Tom, Verschworene . . . Hans Zeiler
Der Oberrichter . . . Robert Remstedt
Ein Diener Amelias . . .

Hofleute, Gesandte, Generale, Abgeordnete, Offiziere, Künstler
Gelehrte, Verschworene, Pagen, Lakaien, Masken, Tänzer
Tänzerinnen, Soldaten, Bürger, Bauern, Matrosen, Schiffer
Volk.

Ort der Handlung: Boston und dessen Umgegend.
Zeit: Ende des XVII. Jahrhunderts.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, den 26. Juni, Stammreihe B:
Die Meistersinger von Nürnberg. Anfang 5 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Samstag, den 25. Juni 1927.

Operetten-Gastspiele

des Braunschweiger Operettenhauses.

Eröffnungsvorstellung:

Die Zirkusprinzessin.

Operette in 3 Akten von Julius Brammer
und Alfred Grünwald. Musik von Emmerich Kálmán.
Spielleitung und Tänze: Oberspielleiter Franz Felix.
Musikalische Leitung: Kapellmeister Erich Wittmann.

Personen:

Fürstin Fedora Palinska . . . Gretel Hildebrandt a. G.
Prinz Sergius Wladimir . . . P. Richter-Wauer
Graf Saskus, Rittmeister eines russischen
Gardehusaren-Regiments . . . Kurt Münich
v. Petrowskitch, Leutnant eines russischen
Gardehusaren-Regiments . . . Rudolf Loserth
Baron Peter Brusowsky, Adjutant des Prinzen . . . Ludwig Kepper
Direktor Stanislawski . . . Thies E. Forst
Mister X . . . Otto Spielmann
Luigi Pinelli, Regisseur und Clown . . . Walter Schmidt
Miss Mabel Gibson, Zirkusreiterin . . . Irm. Schloss
Olly . . . Hedy Schmidt
Sonja . . . Lotte Berger
Betty . . . Else Gieseke
Lilly . . . Hilde Hampe
Susanne . . . Edith Hagenau
Daisy . . . Otti Müller
Baron Rasumowsky . . . Otto Georg
Carla Schlumberger, Besitzerin des Hotels
„Erzherzog Karl“ . . . Agnes Halm
Toni, ihr Sohn . . . Theo Lucas a. G.
Pelikan, Oberkellner . . . Franz Felix
Maxl, Pikkolo . . . Hanna Lüders
Mary, Barmaid . . . Gertrud Schott
Herren und Damen der Gesellschaft, Gäste, Offiziere, Artisten,
Kosaken, Pagen, Tänzerinnen, Clowns, Zirkusmusikanten,
Diener, Kellner, Liftboys.

Der erste Akt spielt im Spätwinter 1912 in den Foyers des
Zirkus Stanislawski in Petersburg; der zweite Akt 6 Wochen
nach dem ersten im Palais des Prinzen Sergius Wladimir in
Petersburg; der dritte Akt 8 Wochen nach dem zweiten in
Wien, im Hotel „Erzherzog Karl“ auf der Ringstrasse.

Anfang 7½ Uhr.

Ende gegen 11 Uhr.

Sonntag, den 26. Juni:
Die Zirkusprinzessin. Anfang 7 Uhr.

METROPOLE

10 Wilhelmstrasse 10

Jeden Sonntag von 4 Uhr an

TANZ-TEE

F. Wirth

G. M. B. H.

Taunusstr. 22 Fernruf 8138 u. 7522

Alle Heil- u. Tafelwasser

Gelegenheit zur Trinkkur jeder aus-

wärtigen Heilquelle in ihrer natür-

lichen Temperatur Taunusstrasse 22

Leinen-
Compagnie

Dannemann

Friedrichstr. 40

= Telefon 3714 =

Spezialhaus für Leinen und

Weisswaren

Erstklassige

Villen,

Wohn- u. Geschäftshäuser,
Finanzierungen

finden

Sie
durch die

Immobilien-

Verkehrs-Gesellschaft m. b. H.

Wilhelmstrasse 9, am Bismarckplatz
Tel. 6550

CONDITOREI WIEN

WILHELMSTRASSE 20

Spezialität:

Wiener Gebäck, feine Wiener Küche

Neuer Inhaber: ERNST CAMNITZER

KURHAUS WIESBADEN

Troula

das interessante Gesellschaftsspiel
im Spielsaal

◆◆◆ Spielbeginn 4 und 8 Uhr ◆◆◆

Tiger, auf einmal in den Manegen, ganze Herden von Pferden, 16 fliegende Menschen auf einmal unter der Kuppel des Zeltes, 80 Revuegirls in herrlichem Straussfedernschmuck. Und doch tut's nicht die Masse, immer die Qualität. Der Zirkus der Rekorde! Er ist das Gesprächsthema von ganz Wiesbaden, kein Kurgast sollte versäumen, sich diesen genussreichen Abend zu verschaffen. Die Vorstellungen finden täglich bis einschliesslich Montag statt.

Sport.

— Die Tennismeisterschaften in Wimbledon. Die Spiele wurden durch das Match Kleinschroth gegen Cochet eröffnet, das der Franzose in drei Sätzen erwartungsgemäss sicher gewann. Kleinschroth konnte in den beiden ersten Sätzen immerhin so starken Widerstand leisten, dass Cochet die Sätze nur mit einiger Anstrengung 7:5 und 9:7 an sich bringen konnte, während der dritte Satz, in dem der Widerstand des Deutschen beträchtlich nachliess, mit 6:0 endete. In den Doppelspielen konnten noch Froitzheim-Kreutzer gegen die beiden englischen Marineoffiziere Hunter und Saul gewinnen.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— Tote haben keine Eile. Die Beerdigungsinstitute der Stadt Chicago hatten letzthin im Senat den Antrag gestellt, ihnen zu gestatten, ihre Leichenwagen mit Feuerwehrsirenen zu versehen, um rascher an Ort und Stelle zu kommen. „Eine seltsame Forderung“, opponierte Ratsherr T. J. Byrne, „Tote haben absolut keine Eile, irgendeine Stelle rasch zu erreichen.“ Mayor W. H. Thompson erklärte hierauf den Antrag für abgelehnt.

— Lustiges. Blumen in Nachbars Garten. Die Mutter von mehreren heiratsfähigen Töchtern suchte einen Gast zu erwärmen, der als ebenso hartnäckiger wie galanter Junggeselle bekannt war. „Es ist doch seltsam“, meinte sie, „dass Sie bei Ihrer Vorliebe für das andere Geschlecht nicht heiraten.“ — „Wieso seltsam“, erwiderte er, „man kann doch Blumen lieben, ohne den Willen zu haben, Gärtner zu werden.“

— China — das Zukunftsland der Tenöre. Bisher war unbestritten Italien das Land, das die meisten bekannten Tenöre produzierte, und an zweiter Stelle kam Südfrankreich. Nach neueren Untersuchungen wird sich das vielleicht in absehbarer Zeit ändern. Forschungsreisende berichten, dass die Chinesen mit verschwindenden Ausnahmen Tenor singen, und dass nur etwas Ausbildung nötig sei, um aus diesem ungeheuren Volk eine ausserordentliche Anzahl leistungsfähiger Tenöre von Weltruf zu gewinnen. Gewisse Chancen haben übrigens auch die Hottentotten, die durchweg über hohe Tenorstimmen verfügen.

Konsulate in Wiesbaden

Argentinien, Konsul Ernesto Sommer, Lessingstrasse 10, F. 8903, 9—12.

Chile, Konsul Kurt Liman, Tannusstrasse 3, F. 5881, 9—12 und 3—5 ausser Samstag.

Griechenland, Konsul Alexander Kaloñdi, Parksstrasse 28, F. 8835, 9—12 und 2—6 ausser Samstag nachm.

Guatemala, Honorarkonsul Heinrich Boppel, Rheinstrasse Nr. 1, F. 5097.

Lettland, Konsul Nikolai Schilling, Adelheidstrasse 10, F. 4919, 11—12.

Luxemburg, Konsul Dr. jur. J. E. Juttel, Emser Strasse 9, F. 2205, 2—4.

Portugal, Konsul Kommerzienrat Friedr. Wilhelm Soehnlein-Pabst, Rosenstrasse 4, F. 8912, 3—4.

Rumänien, Vize-Honorarkonsul Rudolf Knigge, Deutsche Bank, F. Sammelnummer 9651, 10—12.

Salvador, Konsul-Stellvertreter Dr. Ed. Einstoss, Sonnenberger Strasse 4, F. 7782 (11—1, 4—5).

Schweden, Vizekonsul Kommerzienrat Friedr. Wilhelm Soehnlein-Pabst, Rosenstrasse 4, F. 8912, 3—4.

Der Sitz der Konsulate der hier nicht genannten Staaten befindet sich entweder in Mainz oder in Frankfurt a. M. Die Adressen sind aus der Schrift „Das Heilbad Wiesbaden“ zu ersehen, das im städtischen Verkehrsbüro kostenlos abgegeben wird.

Metzler Wilhelmstrasse 58

Eine der grössten Antiquitäten-Sammlungen Deutschlands. — Spezial-Abteilung: Gelegenheitskäufe in Brillantschmuck u. Perlen

Städtische Badehäuser.

Kaiser-Friedrich-Bad, Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium, Langgasse 38/40. Thermal- und Süsswasserbäder mit Ruhegelegenheit, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Heissluft- und Dampfbäder, elektr. Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyrnauer, Fangopackungen, elektr. Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder. — Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, ätherischen Ölen, Sauerstoff etc., Pneumatische Apparate. Trinkkur im Badhaus.

Badhaus zum Schützenhof, Schützenhofstrasse 4, Thermalbäder mit Ruhegelegenheit. Trinkkur im Badhaus.

Stadt. Schwimmbadbetrieb Augusta-Viktoria-Bad, Viktoriastrasse 2—6.

Das Wiesbadener Badeblatt, das amtliche Organ der Kurverwaltung, erscheint täglich,

ist daher der beste und tägliche Begleiter aller Besucher Wiesbadens durch das Kurleben.

Der Wein blüht!

Von Leo Sternberg.

Das Volk der Rebenhügel riecht ihn nicht. Ihm ist es der Duft der Jahreszeit, der die Luft erfüllt, die Kleider ihm durchdringt und Haar und Haut. Liguster, Wiesenschaum, Geissblatt und Heckenrosen streuen sich in den Wind...

Man steigt zwischen mauerpfefferglühenden Weinbergswänden hinan und tastet witternd in die Ferne, von der es so würzig heranweht... Ein Lindenbaum? Ein wildes Resedenfeld?

Endlich gewahrst du die bewimperten Gescheine, die gekrönten Traubenkugeln und die sandig berieselten Rebenblätter darunter, die den goldnen Blütenstaub mit schützenden Manschetten fangen.

Doch zugleich mit dem Quell des Wohlgeruchs entdeckst du auch das heimliche Genist, das Knospenhütchen, Kelch und Stiel in filzigen Klumpen zusammenspinnt.

Der Heuwurm frisst sich darin gross. Das schmarotzende Insekt, das in gleichem Rhythmus mit dem Pflanzensaft lebt und webt und ständig sich verwandelt. Als Motte stieg es aus der Erde und versteckte die Eier in die geschlossenen Gescheine. Jetzt seilen sich die schwarzköpfigen Würmer weinfarben in die Erde hinab. Kaum aber fängt die Traube an, zu schwellen, so flattert es wieder als Motte aus dem Grund, die Frucht mit Eiern übersäend, aus denen nun der Sauerwurm hervorkriecht, sich durch das Traubenfleisch miniert, bis er herauschnellt, eine peitschende Schlange, und sich wieder in die Erde seilt, um als Heuwurmmotte in den nächsten Lenz zu flattern.

Ewiger Kreislauf. Vom Blut der Rebe abgezweigt und abrollend mit ihrem Wachsen und Werden.

Denn Verwandlung ist auch ihr Gesetz.

Doch noch der Wein in den Fässern will von dem Mutterstocke sich nicht lösen.

Wenn die Rebe blüht, wird er unruhig in den Kellern. Er fühlt, wie die goldenen Antennen der strahlenden Blütenfäden die Süsse droben aus der Sonne holen; wie die Antennenbündel der Wurzelfasern die Kräfte drunten aus den Gründen fangen und Himmel und Hölle zu künftigem Trank sich mischt. Da gären im alten Wein die gefesselten Himmel und Höllen...

Die Julinacht ist schwül und in den Kranzwirtschaften singen die späten Zecher. Sie singen laut in die Stille, ahnungslos, dass sie im Zauberkreis sitzen, und hören nicht, was über ihren Stimmen aus duftenden Weinbergen rings die Rebenblüte singt:

„Wie viele werden uns fluchen, wieviele uns segnen... Wir haben Kriege entzündet und öfter noch Frieden geschlossen... Gold'ne Paläste sind in uns versunken und gold'ne Paläste sind uns entstiegen... Wir haben ins Grab gestürzt und Geschlechter erzeugt... Ehen gestiftet und Ehen geschieden... Mit Tränen der Freude Meere gefüllt und mit Tränen der Trauer... In Götter und Tiere Sterbliche verwandelt... Und weben ewig am Schicksal der Erde.“

spazieren gegangen war, hatte sie in die stille Schneenacht Rupprechts Abendgebet hinausschallen hören. „Lieber Gott“, hatte Rupprecht gesagt, als er zu Ende gebetet hatte, „obwohl du alles weisst, ich möchte dich doch daran erinnern, dass ich mich immer nach einem kleinen Kätzchen sehne.“

Als Muhme Rehlen nun heimlich zu Rupprechts Elternhaus wandern wollte, stand mitten auf ihrem Weg ein kleiner Bube in dicken Wollhosen, eine bunte Zipfelmütze auf dem Kopf und weinte bitterlich. An der Nasenspitze hing sogar schon eine gefrorene Träne als kleiner Eiszapfen.

Der Muhme Rehlen wurde es stets sehr eigen zu Mute, wenn sie ein Kind weinen hörte. Ihre Röcke bauschten sich wie Segel und schon im nächsten Augenblick stand sie dicht vor dem Eiszapfen an der kleinen Nasenspitze.

Es war Peter Geschwandter, der da stand. Er weinte, weil seine Patin gestern gestorben war. „Hast du sie so lieb gehabt?“, fragte Muhme Rehlen.

„Das gerade nicht“, antwortete Peter. Denn er hatte sie nie gekannt. Sie war 82 Jahre alt gewesen und hatte in Memmingen gewohnt. Sie konnte nicht mehr reisen und er durfte noch nicht reisen, so hatten sie sich nie kennengelernt. Aber sie war schon die Patin von der Mutter gewesen. Sie verstand auch das Patensein sehr gut, jeden Dötteleitag hatte sie etwas Schönes geschickt.

Da entsann sich Muhme Rehlen erst wieder, dass heute der Dötteleitag war.

„So, so“, sagte sie, und fragte Peter, ob er sich denn etwas Besonderes zum Dötteleitag gewünscht habe. Peter nickte schnell.

„Na, ob“, sagte er.

Muhme Rehlen fragte weiter und bald wusste sie, dass es ein Regenschirm war, den sich Peter gewünscht hatte. Einen ganz grossen. Den er noch als Mann brauchen könnte. Denn der Vater sagte, das Wetter werde schlechter von Jahr zu Jahr.

„So, so“, sagte Muhme Rehlen wieder und fragte, ob Peter auch Geschwister habe.

„Ja, wir sind mehrere“, antwortete er.

„Wieviel denn“, fragte Muhme Rehlen.

„Wir sind zwölf“, sagte Peter. „Aber das andere sind alle nur Mädchen“, fügte er hinzu und machte eine verächtliche Handbewegung, wobei er sich den Eiszapfen von der Nase stiess.

Das erinnerte ihn wieder daran, dass es Tränen gab und er fing von neuem an zu schluchzen.

„Eine so gute Patin und muss sterben gerade vor dem Dötteleitag“, schluchzte er von neuem.

„Nun, nun“, sagte Muhme Rehlen, „82 Jahre ist ein schönes Alter und du kannst deiner lieben Patin schon die ewige Ruhe gönnen. Geh nur nach Hause, in die warme Stube, statt dich hier draussen zu erkälten. Vielleicht schickt dir die Patin einen Schirm aus dem Himmelreich.“

Bei diesen Worten miaute plötzlich das Kätzchen in der Tasche von Muhme Rehlens siebenten Rock. Peter wurde angst vor der fremden Frau und er lief rasch davon.

Als er aber wieder in der warmen Stube stand, kam ihm sein Erlebnis ganz merkwürdig vor. Ob ihm die Patin wohl einen Regenschirm aus dem Himmelreich schicken könnte? Vielleicht einen alten, den irgend jemand dort am Eingang stehengelassen hatte? Denn seinen Brief, worin er ihr seinen Wunsch geschrieben, hatte sie noch gerade an ihrem letzten Erdentage erhalten. Und im Himmel war wohl immer gutes Wetter. Denn er liegt doch hinter den Wolken, aus denen der Regen kommt.

Wer wünscht, der glaubt gern, dass Unmögliches Wirklichkeit werden kann, und hat auch recht. Denn wenn man sich etwas tüchtig wünscht und fest daran glaubt, dass es in Erfüllung gehen werde, dann geht es auch in Erfüllung.

Wenigstens dem kleinen Peter mit dem Eiszapfen an der Nase ging es so. Am Abend, als er noch einmal vor die Tür ging, um den hohen Schnee ein wenig beiseite zu schaufeln, hing etwas am Türpfosten. Und was war es? Ein grosser dickbauchiger Regenschirm mit grosser Elfenbeinkrücke, so wie sie viele, viele Jahre zuvor einmal in Mode gewesen waren. Er war noch ohne Loch und ganz in Ordnung. Und da der Regen

sich ja immer gleich bleibt, so mochte der alte Schirm auch heute noch ebensogut seine Pflicht tun können wie zu der Zeit, als seine Fassung in Mode gewesen war.

Das fanden Vater und Mutter Geschwandter, alle zwölf Kinder und auch die ganze übrige Sippschaft. Denn alles kam nun herbei, sich diese Döttelegabe anzusehen. Man konnte wirklich glauben, dass sie aus dem Himmel gekommen wäre. Denn zu kaufen gab es jetzt solche Schirme nicht mehr, darüber waren sich alle klar.

„Nichts Gewisses weiss man nicht“, sagte Peters Urgrossmutter und befühlte den Stoff des Schirmbezuges.

Peter aber war die Hauptsache, dass er nun einen Schirm besass. Woher er kam, war ihm gleich. Denn er wollte ihn ja nicht zurückbringen.

Aber am nächsten Abend stellte er sich auf die Strasse. Er wollte sehen, ob er nicht wieder die fremde Frau treffen würde. Er wollte ihr nämlich erzählen, dass sie recht gehabt hätte und er wirklich noch einen Regenschirm bekommen habe.

Richtig, genau um die gleiche Zeit kam sie wieder des Weges.

„Nun“, sagte sie, „heute siehst du ja sehr zufrieden aus.“

Peter berichtete stolz von seinem Schirm.

Aber sie lachte und wollte es ihm nicht glauben.

Aber Peter war darauf vorbereitet gewesen.

Er sprang drei Schritte davon und holte hinter einem Baume seinen grossen Regenschirm hervor. Er spannte ihn auf und stellte sich mit gespreizten Beinen stolz vor der fremden Frau auf, mitten im Schnee.

Da lachte diese hell auf, wie wenn sie noch ganz jung wäre.

„Wie schön ist das Leben doch immer wieder“, murmelte sie, hob Peter auf und gab ihm einen Kuss.

„Pfui, Deixel“, rief Peter und wischte sich den Mund.

„Ich lass' mich nicht von Mädchens küssen!“ Aber da humpelte die Alte schon in ganz weiter Ferne. Als wäre sie inzwischen auf ihren segelgebauchten Rücken ein weites Stück über das Schneefeld fortgefliegen...

Stadthalle-Restaurant mit Rheinterrassen

Weinsalon
Reichhaltigste Weinkarte mit
232 versch. Marken

MAINZ A. RHEIN
Wiener Café - Tägl. Künstler-Konzerte

Biersalon
Reichhaltige preiswerte Speisekarte

Das führende Weinrestaurant
Wiesbadens

*Weinhaus
Spiegelgasse 4*

„Loesch's Weinstuben“
Weltbekannt
von jedem Fremden besucht
Qualitätsküche, Qualitätsweine,
Weingrosshandlung

Zum Bären

Bärenstr. 3 Tel. 6269

Hotel gut bürgerlich ziv. Preise, Diätküche
Restaurant das Haus d. guten Küche
Erstkl. Dortmunder u. Münchener Biere
Gepflegte Weine.

Badhaus

eigene stark radiohaltige Quelle.

Hotel Reichspost

(Der Reichshof)

Nikolasstrasse 16/18

Feinbürgerliches Haus für Kurgäste u. Passanten
Pension von 7.50 Mk. an

Badhaus „Zwei Böcke“

Häfnergasse 12

Badezellen m. Chaiselong.
Vorzüglich geeignet zu Badekuren.

Thermalbäder

aus eigenen Quellen

Goldenes Kreuz

Spiegelgasse 6

Badehalle und Bäder vollständig neu umgebaut,
weiss geplättet, modern eingerichtet.

Rheinische Weinstube

(früher Meier's Weinstube)

Luisenstr. 14 Nähe Wilhelmstr.

Schönste Weinstube Altdeutschen Stils
in Wiesbaden

Die vorzügliche preiswerte Küche

Feinkosthaus Karl Bernecker, Wiesbaden

Nerostrasse 2, Ecke Saalgasse (am Kochbrunnen)

Telefon 7701

Erstes Spezialhaus

für ff. Wurst- und Aufschnittwaren, alle
Sorten Käse, feinste Süssrahm-Tafelbutter,
täglich frische Landeier

Cognac, Weine, Liköre



Schlangenbader

Toilette-Soße

Hautcrème

Toilette-Essenz

Hauptpflege

Schlangen-Apotheke, Schlangenbad

Inh. Adolf Bock

Versand nach dem In- und Ausland

Hotel Fürstenhof

WIESBADEN

Sonnenberger Str. 32

Direkt am Kurhaus, Park und Theater
Fließendes Wasser, Zimmer mit Bad

Zimmer von Mk. 4.-
mit Pension von Mk. 9.- an

Fernruf 6420/21

Besitzer: G. A. Stoessel.

Hotel-Restaurant Dahlheim

Taunusstr. 15 gegenüber dem Kochbrunnen Bes.: Willh. Koch

Diners - Soupers - Reichhaltige Abendkarte. Prima Ausschank- und
Flaschenweine. Königsbacher Pilsener. Zimmer mit Frühstück und
voller Pension. Mäßige Preise.

- und heute Abend ins

„Boccaccio“

Hotel-Pension-Villa Esplanade

Sonnenberger Strasse 30. Vornehme Fremdenpension. Freie,
herrliche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und
Kurhaus. Nähe vom Staatstheater und Kochbrunnen.
Genuss des Kurkonzertes. Zimmer mit fließendem Wasser.
Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in jeder Etage.
Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

Konditorei und Café Otto Eckoldt

Taunusstrasse 34 vorm. Reich-Abler Taunusstrasse 34

ff. Spezialitäten: Ananas Torten, Wiesbadener Pflaumen.

Bestellungen frei Haus. Versand nach auswärts.

Durchgehend geöffnet

Neue Kur- und Nährgebäcke

Kuhfus'

Wiesbadener Quellsalz-Keks

Wiesbadener Quellsalz-Zwieback

Von hervorragender medizinisch-diätetischer Wirkung

Nährhaft, wohlschmeckend, leicht verdaulich. Aerztlich empfohlen.

Jeder Badegast sollte sich durch einen Versuch überzeugen.

Zu haben in allen besseren Feinkostgeschäften und Bäckereien, sowie

in unseren Filialen Rheinstrasse 69 und Yorkstrasse 6.

— **Grahamhaus Wiesbaden.** —

CARL HARTH

MARKTSTR. 11 WIESBADEN TELEFON 7382

FEINER AUFSCHNITT

PRIMA WURSTWAREN

VERSAND NACH AUSWÄRTS

Haben Sie Gicht, Rheumatismus

oder leiden Sie an Verkalkung?

Trinken Sie nur Henrich's ärztlich empfohlenen

Speierling-Apfelwein

mit der silbernen Medaille

Versand nach auswärts. Man verlange Preisliste Nr. 150

Obstweinkelterei Fritz Henrich

Telefon 6914 Blücherstrasse 24

Loge Plato z. b. E.

JOHANNISFEST

26. Juni 1927

5 Uhr



Mit Mutter und Vater
ins UFA-Theater!

Vom 24.-30. Juni 1927

Ein neuer Ufa-Großfilm

von jungen Menschen und Tieren,

von Leichtsinn, Zuchtthaus und Liebe

Jugend-rausch

Tieraufnahmen - Regie

Ladislaw Starewitsch

(Saturnfilm A.-G.)

Regie: Georg Asagaroff

Hauptrollen:

Camilla Horn, Hertha v. Walther

Gustav Fröhlich, Warwick Ward

Dazu das große

Beiprogramm!

Und Paul Dessau dirigiert!

Beginn während der Sommermonate:

Wochentags Sonntags

(außer Sonntags) Sonn- und Feiertags

6 8 1/2 4 6 1/2 8 1/2

Ufa-Palast

Polstermöbel i. Leder

u. Stoff

Eigene Anfertigung. Nur Qualität

Berg & Co.

Kirchgasse 26 I. Kein Laden, nur I. Etage, daher besonders billig



Spiel-Warenhaus

Kl. Burgstr. 1

im Kurviertel **Wiegels**

Erstklassige Spiele und Spielwaren

Freie Besichtigung ohne Kaufzwang



Grammophon-

Polyphon-Musikapparate

in allen Ausführungen und Preislagen

Platten in grösster Auswahl

Besichtigung und Vor-

führung unverbindlich

Weitgehendste Teilzahlung

Musikwerke

L. Spiegel & Sohn G.m.b.H.

Langgasse 1

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 23. Juni 1927.
* vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet
(Nachdruck auch auszugsweise verboten).

A.

Achilles, A., Fr., Swinemünde Hot. Berg
*Ahrend, H., Hr. Ing., Saarbrücken
Hansa-Hotel
Alisch, E., Hr., Stolp Zum Bären
Alisch, M., Fr., Stolp Zum Bären
*Amersberger, M., Hr. m. Fr., Pasing
Zur Stadt Biebrich
*Arend, M., Fr., Strassburg
Hospiz zum heil. Geist

B.

*Bachem, W., Hr. m. Fr., Mülheim
Schwarzer Bock
Baden, M., Hr., Stettin Schwarzer Bock
v. d. Gyp-Barendregt, E., Hr. m. Fr.,
s'Gravenhage Quisisana
*Bartel, R., Hr., Hochstein Hotel Happel
*Barth, K., Hr. m. Fr., Flensburg Metropole
Baumann, P., Fr. Rechnungsrat,
Saarbrücken Fremdenheim Lizius
*Beck, E., Hr. Baumeister, Neukirchen
Schwarzer Bock
Becker, L., Fr., Wilmsdorf
Hellmundstrasse 15
*Beckmann, E., Hr. m. Fr., Köln
Grüner Wald
v. Belfrage, K., Hr. Dir., Stockholm
Vier Jahreszeiten
Beloe, J., Hr. m. Fr., Brasilien Metropole
*Bendek-Lammers, O., Hr., Paris
Hansa-Hotel

*Bender, A., Hr., Kirberg Friedrichshof
Benndorf, S., Hr. m. Fr., Neu York Rose
*Benz, C., Hr., Saarbrücken Stadt Ems
Beos, A., Fr., Celle Goldenes Ross
Bernhard, W., Hr. Rittergutsbes., m. Begl.,
Köln Pension Elbers
*Bexmann, H., Hr. m. Fr., Harburg
Zur Stadt Biebrich
*Betzel, E. u. W., 2 Hrn., Barmen
Central-Hotel
*Biesel, A., Hr., Köln Hansa-Hotel
*Bischof, C., Hr. m. Fr., Berlin Kaiserbad
*Bischoff, A., Hr. Dir., Dillingen
Hansa-Hotel
*Blumberg, M., Hr. Barmen Grüner Wald
*Böcker, F., Hr. m. Fr., Lennep
Hotel Nizza
*Bohlinger, A., Hr., Braubach
Mainzer Hof

*Borchard, M., Hr., Berlin Metropole
*Botzener, J., Hr., Neuwied, Tannus-Hotel
*Boy, F., Hr., Barmen Central-Hotel
*Bredow, G., Hr., Berlin Grüner Wald
*Breitenstein, F., Hr. m. Fr., Amsterdam
Metropole

*Brühling, K., Hr. m. Fr., Hannover
Zur Stadt Biebrich
*Brown, M., Fr., Lehrerin, Neu York
Hotel Berg
*Brummer, P., Hr. Syndikus, Koblenz
Hansa-Hotel
Brussermann, H., Fr., Barmen
Grüner Wald

*Brunn, M., Fr., Aarhus Goldenes Kreuz
Buchloh, A., Hr. m. Fr., Wiesdorf
Kölnischer Hof
*Budendeich, D., Hr. m. Fr., Stendal
Hotel Berg
Buningh, N., Fr., Haag Emser Str. 5
*Bunsen, O., Hr., B.-Baden Tannus-Hotel
*Burg, R., Hr., Holland Metropole
*Burger, H., Hr., Mannheim Einhorn
*Burkart, C., Hr. Hotelier m. Fr., Freiburg
Hotel Nassau
Busel, F., Hr., Köln Rheinstr. 82
*Butler, F., Hr. m. Fr., Boston Rose

C.

Caesar, A., Fr., Oberstein
Villa von der Heyde
*Chapple, J., Hr. m. Fr., Boston Rose
*Cohn, W., Hr., Berlin Grüner Wald
*Conto, P., Hr. m. Fr., Lisabonn
Palast-Hotel
Corsten, H., Hr., Hirschberg Silvana
*Croese, G., Hr. m. Fr., Amsterdam
Tannus-Hotel
*Curtis, J., Hr. m. Fr., Boston Rose

D.

*Dahlen, F., Hr. m. Fam., Neu York
Hotel Nassau
*Damrath, J., Fr., Frankfurt, Central-Hot.
*Deilke, F., Hr. m. Fr., Vegesack
Tannus-Hotel
Deippe, H., Hr. Fabr., Herne Continental
*van Felden, E., Fr., Gronau
Vier Jahreszeiten
Demmig, G., Fr., Güstrow Kölnischer Hof
Demmler, L., Fr., Düsseldorf
Hotel Wagner
*Desmontier, E., Hr., Paris Palast-Hotel
*Dickhauser, G., Hr. m. Fr., Berlin
Hotel Berg
*Dietrich, F., Hr., Köln Grüner Wald
Dille, T., Fr., Düsseldorf, Schwarzer Bock
Dohmen, H., Hr. Dr. med. m. Fr.,
Eberbach Evangel. Hospiz
*Dolz, F., Hr. m. Fr., Leipzig
Vier Jahreszeiten

E.

*Eckert, V., Hr., Saarbrücken
Grüner Wald
*Eckert, W., Hr. m. Fr., Vienenburg
Hotel Reichspost-Reichshof
*Ehrlich, E., Fr., Stendal Hotel Berg
*Eichmann, B., Hr., Barmen, Central-Hotel
*Eiperz, J., Hr. Prof., Paris Union
*Endres, M., Hr., Köln Grüner Wald
*Entemann, E., Hr., Tann Einhorn
*Evaristo, P., Hr., Merano Hot. Happel

F.

*Fabricius, H., Hr. Reg.-Oberinspektor,
Saarbrücken Hansa-Hotel
Falk, J., Hr., Hamm Palast-Hotel
Farradsch, D., Hr., Auerbach
Walkmühlstrasse 8
Feldhüsen, C., Fr., Essen Hotel Regina
*Feuerbach, H., Hr., Frankfurt Zum Falken
*Fiebig, E., Hr., Gelnhäusen Stadt Biebrich
Fink, A., Fr., Pöschchen Hospiz z. hl. Geist
*Fleisch, C., Hr., Frankfurt Kaiserhof
Fegge, E., Fr., Stolp Zum Bären
Folles, D., Hr. m. Fr., Neu York, Metropole
Fox, L., Fr., Neu York Kronprinz
*Frank, E., Hr. m. Fr., Berlin Palast-Hot.
*Freericks, R., Hr., Münster
Zur Stadt Biebrich
Frenzel, W., Hr., Werden Evangel. Hospiz
*Friedrich, K., Hr., Frankfurt Union
*Fröhlich, P., Hr. m. Fr., Berlin, Kaiserbad

G.

*Gaither, C., Fr. m. Begl., Boston
Quisisana
*Gärtner, W., Hr., Barmen Central-Hotel
*Gebhardt, F., Fr., Burg Oranienstr. 53
*Gunnart, M., Hr., Weilburg Union
*Günther, R., Hr., Laufenselden
Stadt Ems
v. St. George, A., Hr. Dr. med. m. Fr.,
Neu York Goldenes Kreuz
Gerloff, W., Hr., Mayen Tannusstr. 9
*Gerndt, H., Hr. Schauspieler, Bonn
Grüner Wald
Gerritzen, A., Fr. m. Begl., Haag
Pension Fortuna
Glaessner, E., Fr., Schauspielerin,
Hotel Wilhelm
Glasner, O., Hr., Westerbürg Schulberg 7
Goldberg, M., Hr., Kassel Ritters Hotel
*Gottschalk, B., Hr., Elberfeld
Central-Hotel
Goudsmit, P., Fr., Haag Schwarzer Bock
*Gonzalez, J., Hr., S. Chiersto
Grüner Wald
Grasel, W., Hr., München Mainzer Hof
Griffith, M., Fr. m. Begl., London
Palast-Hotel
*Gros, G., Hr. m. Fr., Neesbach Union
*Grüne, F., Hr. m. Fr., Hannover
Zur Stadt Biebrich
*Grünberg, M., Hr., Kolamea Stadt Ems

H.

Haarhaus, G., Hr., Elberfeld Römerbad
*Haber, H., Hr. m. Fr., Berlin Palast-Hotel
*Hagemeister, M., Fr., Detmold
Hotel Osterhoff
Haller, G., Fr., Karlsruhe Goldenes Ross
v. d. Ham, G., Hr. m. Fam., Haag Metropole
*Hammelrath, E., Hr. Fabr., Düsseldorf
Eden-Hotel
Hanke, K., Hr. m. Fr., Köln
Rheinstrasse 82
*Hardyser, A., Hr. m. Fr., Boskoop
Tannus-Hotel
*Hardyser, P., Hr., Boskoop Tannus-Hotel
Hartmann, W., Hr. Dr. med. m. Fr.,
Amsterdam Hotel Nizza
*Hartmann, A., Hr., Kusel Grüner Wald
*Hausmann, E., Hr. Reichsbahnoberrat,
Kassel Central-Hotel
*Haustein, H., Hr. Oberförster m. Fr., Werl
Grüner Wald
*Haupt, H., Hr. m. Begl., Rio de Janeiro
Quisisana
*Heckelmann, K., Hr., Ohren
Friedrichshof
*Hedberg, K., Hr., Antwerpen
Schwarzer Bock
*Hedler, A., Hr. m. Fr., Aachen
Hotel Happel
*Heldmann, O., Hr., Saarbrücken
Central-Hotel
*Helwich, H., Hr., Fürth Einhorn
*Henninger, A., Fr. Fabr., Speyer
Grüner Wald
*Hermann, E., Hr., Stralsund Hansa-Hotel
*Herrmann, G., Hr., Charlottenburg
Tannus-Hotel
Hettmannsperger, E., Fr., Bruchsal
Eden-Hotel
Herrmann, H., Hr., Nordhausen
Schwarzer Bock
*Heynsius, A., Hr. m. Fam., Amsterdam
Metropole

Hoekstra, J., Hr., Amsterdam
Sanat. Nerotal
Hoffmann, M., Hr. Ing., Leipzig
Schwarzer Bock
*Hoffmann, D., Fr., Neukirch
Schwarzer Bock
*Hoffmann, G., Hr., Saarbrücken
Stadt Ems
Hoffmann, T., Hr. Oberkirchenrat m. Fr.,
Speyer Evangel. Hospiz
*Hohenner, G., Hr. m. Fr., Delmenhorst
Hansa-Hotel

Hokvis, L., Fr., Arnheim Quisisana
*Höhl, H., Hr. m. Fr., Haag Grüner Wald
*Holden, C., Hr. m. Fr., Chicago Rose
*Holler, L., Fr., Kaiserslautern
Grüner Wald
Holmboe, A., Fr., Oslo Englischer Hof
Honner, R., Hr., Fiangoose Pens. Marga
*ten Hompel, R., Hr. Dir. m. Fr., Münster
Rose
Hoomstra, A., Fr., Haag Quisisana
Hoppe, R., Hr. Fabr., Bielefeld
Schwarzer Bock

Horn, R., Hr. Hotelbes., Winterberg
Schwarzer Bock
*Horsch, M., Hr. Fabr. m. Fr., Solingen
Silvana
Huber, J., Fr., Neu York Schwarzer Bock
*Hulswitt, B., Hr. m. Fr., Lüdinghausen
Tannus-Hotel
*Hulmayer, A., Hr., Riga Eden-Hotel

I.

*Insteson, F., Hr. m. Fr., Boston Rose

J.

Jacoby, E., Fr., Frankfurt Hotel Wagner
*Jakobi, H., Ohren Friedrichshof
*Jennings, B., Hr., Boston Rose
Joachim, M., Hr., Magdeburg
Tannus-Hotel

*Jungfleisch, J., Hr., Saarbrücken
Grüner Wald
de Jongverhagen, H., Fr., Uebergen
Schwarzer Bock
*Juniar, C., Hr., Bad Soden Hotel Berg

K.

Kaiser, C., Hr., Ranschied Augenheilstalt
Kathmann, A., Hr. Dir., Berlin
Hotel Nassau
Kehm, H., Hr. m. Fr., Boston Rose
Keil, A., Fr., Neuss Kölnischer Hof
*Klausner, C., Hr. m. Fr., Frankfurt
Hotel Einhorn
*Kleier, H., Hr., Köln Hansa-Hotel
*Knoth, C., Fr. m. Sohn, Winnetka
Palast-Hotel

Knoth, F., Hr. m. Fr. u. Begl., Berlin
Rauenthaler Str. 20
*Knoop, H., Hr. m. Sohn, Bonn
Grüner Wald
*Knotterus, T., Hr. Dr. phil., München
Grüner Wald
*Kochschmer, E., Fr., Berlin Kaiserbad
*Köhne, A., Hr. m. Fr., Hagen
Zur Stadt Biebrich

*Koldanke, D., Hr., Bremen Domhotel
*Köppen, H., Hr. m. Fr., Dienstalen
Hotel Reichspost-Reichshof
*Kornfelder, A., Hr. Fabr. m. Fam.,
Bielefeld Pension Kalz
*Kosta, G., Hr., Boskoop Tannus-Hotel
*Kottmann, A., Hr. Fabr. m. Fr.,
Bielefeld Hotel Berg

*Kraethke, R., Hr. Staatsminister i. R.,
Berlin Vier Jahreszeiten
Kramm, J., Hr., Essen Hotel Regina
*Kratzer, G., Fr., Mannheim Central-Hotel
*Krause, E., Fr., Königsberg Goldgasse 2
*Kremer, A., Hr., Gölitz Central-Hotel
Krieg, F., Hr. Redakteur m. Fr., Berlin
Weisses Ross

*Krüger, L., Hr., Stendal Hotel Berg
*Krüger, M., Fr., Stendal Hotel Berg
Kruschka, L., Fr., Solingen
*Kirberg, H., Hr. m. Fr., Solingen
Evangel. Hospiz

*Kuhn, W., Hr. m. Fr., Hamburg
Hansa-Hotel
*Kuhne, F., Hr., Bochum Römerbad
*Kumpers, F., Hr. Fabr., Rheine
Hotel Nassau
Küstner, H., Hr., Bingen Zum Kranz

L.

*van Laan, J., Hr., Amsterdam
Vier Jahreszeiten
*Lang, C., Hr., Frankfurt Stadt Ems
*Lange, H., Hr., Berlin Kaiserhof
*Lautsch, E., Fr., Königsberg, Goldgasse 2
*Laube, H., Hr. m. Fam., Boston Rose
Leber, F., Hr. Fabr., Haan Rose
Lehmann, E., Hr., Auringen Augenheilst.
*Lehmann, K., Hr., Berlin Grüner Wald
*Leimpfing, L., Hr., Barmen Central-Hotel
*Leiter, B., Hr., Berlin Metropole
*Leppert, E., Hr., Nürnberg Central-Hotel
*Leu, H., Hr., Boston Rose
*Leutner, H., Hr., Danzig Wilhelma
*Levy, G., Hr. m. Fr., Atlantic Hot. Nassau
Liese, O., Hr. Dir. m. Fr., Zeppen
Englischer Hof
Lindner, O., Hr., Bamberg Englischer Hof

Long, B., Fr., Haag Quisisana
*Long, M., Fr., Nornstown, Englisch. Hof
*Lapp, C., Hr. Dr. med. m. Fr.,
Stallpöden Hotel Berg
*Ludwig, G., Hr., Gries Zum Falken
Lührs, H., Hr. Fabrikbes., Altenburg
Schwarzer Bock
*Lützel, J., Hr., Ludwigshafen
Stadt Biebrich
Lux, H., Hr. m. Begl., Buer
Schwarzer Bock
*Lyman, W., Hr. m. Fr., Boston Rose

M.

Mais, Fr., Koblenz
Hospiz zum heil. Geist
*Mammstedt, C., Hr. Dr., Dir., Troisdorf, Rose
*Margraf, E., Fr., Bernburg
Oranienstr. 53
*Massing, A., Hr., Köln Grüner Wald
Mayer, G., Hr. Oberregierungsrat m. Fr.,
Berlin Biebricher Str. 53
*Meininger, L., Hr. Dr. m. Fr., S. Francisco
Hotel Nassau

*Meinrich, F., Hr., Essen Römerbad
*Meissner, A., Hr., Berlin Grüner Wald
Meyer, S., Fr., Schiefbahn Kronprinz
*Michalsky, G., Hr. Finanzrat, Barmen
Hotel Berg
*Müller, G., Hr. m. Fr., Berlin, Hot. Berg
Möller, O., Hr., Hörde Goldener Brunnen
*Mondain, G., Fr., Kiedrich Oranienstr. 53
Montbaron, F., Hr., Genf
Rheinischer Hof

*Moose, G., Hr. m. Begl., Albingday
Metropole
*Mortimer, A., Hr. m. Fam., Blackford
Tannus-Hotel
Möser, J., Hr., Holzheim Oranienstr. 53
*Müller, W., Hr. m. Fr., Bendorf Z. Bären
*Müller, A., Hr. Fabr., Stüt Zum Falken
*Müller, W., Hr., M.-Gladbach Metropole
*Müller, E., Fr., Barmen Central-Hotel
*Müller, A., Hr. m. Fr., Plauen Einhorn

N.

*O'Neill, M., Fr., Wellington Englisch. Hof
*Niemierchi, L., Fr., Danzig Wilhelma
*Nimwege, G., Hr. m. Fr., Düsseldorf
Grüner Wald
*Nobert, M., Hr., Hilversum Hotel Nassau
*Nose, R., Hr. Dir., Dortmund
Hotel Reichspost-Reichshof

O.

*Opladen, A., Fr., Köln
Hotel Reichspost Reichshof
*Osterwind, F., Hr., Krefeld Continental
van Omme, J., Hr. Dr. med. m. Fr.,
Bonneburg Englischer Hof
*Ormsby, M., Hr. m. Fr., Boston Rose
Ouwersloot, N., Fr., Haag Emser Str. 5
*Oelkers, F., Hr. m. Fr., Neu York
Mainzer Hof

*Obenack, H., Hr., Karlsruhe
Grüner Wald

P.

*Page, W., Hr. m. Fr., Boston Rose
*Pappe, A., Hr., Düsseldorf Central-Hotel
*Perrene, F., Hr. m. Fr., Paris Palast-Hot.
Perry, P., Fr., London Tannusstr. 58
Pfeffer, E., Hr. Ing., Essen Häfnergasse 6
Pflaum, H., Hr., Nowyotomysl
Goldenes Ross

*Philipps, C., Hr. m. Fr., Boston Rose
*Philpott, A., Hr. Dr. med. m. Fr.,
Melbourne Quisisana
*Ponnsford, A., Hr. m. Fr., Boston Rose
*Prange, G., Hr., Berlin Central-Hotel
*Prohl, H., Hr. Rent., Detmold
Hotel Osterhoff
*Prochownick, J., Hr., Berlin Grüner Wald

R.

*Rabbow, E., Fr., Stettin Römerbad
*Rahlf, L., Fr. m. Begl., Hamburg
Neuer Adler
*Rand, M., Hr., Essen Stadt Ems
*Rauch, M., Hr., Solingen Mainzer Hof
*Rehmer, E., Fr., Giessen Kaiserhof
*Reichard, W., Hr. Pfarrer, Saarbrücken
Hansa-Hotel

Reinhardt, H., Hr. m. Fr., Gelsenkirchen
Kölnischer Hof
*Rembser, H., Hr., Niederselters
Friedrichshof
*Reuscher, C., Hr. Notar, Bonn
Vier Jahreszeiten
*Reuscher, A., Fr., Bonn
Vier Jahreszeiten

*Reuter, G., Hr. Dr. med. m. Fr., Brake
Neroberg-Hotel
*Richter, K., Hr., Konstanz Neuer Adler
*Richter, K., Fr., Zeitz Metropole
*Regerer, M., Fr., Uhlleben
Evangel. Hospiz

*Rimrod, A., Hr., Schweinfurt
Häfnergasse 6
Rönda, J., Hr. Dr. med. m. Fr., Wolfhaye
Evangel. Hospiz
*Röhring, N., Hr., Iserlohn Central-Hotel
Romeo, E., Hr., München Rheinischer Hof
*Roos, M., Hr. Ing., Mannheim
Schwarzer Bock

*Roos, H., Hr., Boston Rose
*Rosen, G., Fr., Berlin Vier Jahreszeiten
*Rosener, L., Hr. m. Fam., San Franzisko
Hotel Nassau



Taunus-Restaurant

Rheinstraße 19-21

neben der Hauptpost

bestfrequentierte, vornehm behagliche Gaststätte Wiesbadens
mit Bier- und Weinabteilung. Erstklassige Darbietungen
aus Küche und Keller. Täglich künstlerische Unterhaltung der
Haus-Kapelle Schwarzbach-Gros

Taunus-Hotel

Zimmer mit fließendem Wasser, Bad und Toilette, sowie jedweden modernsten Komfort.
Moderner Garagenbau (15 Einzelboxen im Hotel)

Massanfertigung
feiner Damenkleidung
Krauter-Dörr
Telefon 6809 Gr. Burgstr. 13 I.

Theaterkarten

Offizielle Vorverkaufsstelle
für beide Häuser des
Staatstheaters

Born & Schottenfels
Kaiser-Friedr.-Platz 3 • Tel. 5580/81

Rössler, W., Hr., Breslau, Rheinischer Hof
 *Rott, J., Hr., Köln, Metropole
 *Ruggles, J., Hr., Boston, Rose
 *Rupp, F., Hr., Berlin, Schwarzer Bock

S.

Saack, C., Hr. m. Fr., Neu York, Palast-Hotel
 *van Salem, E., Hr., Barmen, Central-Hotel
 Sand, G., Hr., Herrchen, Albrechtstr. 5
 *Sandtmann, G., Hr. m. Fr., Busum, Hotel Reichspost-Reichshof
 *Sangstr. E., Hr., Holland, Emser Str. 5
 *Sauter, H., Hr., Kaiserslautern, Vier Jahreszeiten
 *Schade O., Hr., Rechtsanwalt Dr. m. Fr., Dortmund, Taunus-Hotel
 *Schall, R., Hr., Norristown, Englisch. Hof
 *Schaller, G., Hr. m. Fr., Chicago, Einhorn
 *Schaller, W., Hr., Neuwied, Taunus-Hotel
 *Schaps, N., Hr., Charlottenburg, Taunus-Hotel
 *Scharf, G., Hr. m. Fr., Dünaburg, Hotel Reichspost-Reichshof
 *Scharpwinkel, F., Hr. Ing. m. Fr., Bottrop, Hotel Berg
 *Schaub, R., Hr. m. Fr., Barmen, Grüner Wald
 *Scheepmaker, E., Hr. m. Fr., Amsterdam, Taunus-Hotel
 *Scheffler, S., Hr., Köln, Kronprinz
 *Scheffler, S., Hr., Köln, Kronprinz
 *Schepermann, H., Hr., Meiderich, Stadt Biebrich
 *Scherwial, J., Hr. m. Fr., Bad Nauheim, Vier Jahreszeiten
 *Schilling, L., Hr. Ing., Harburg, Taunus-Hotel
 *Schilling, F., Hr., Karlsruhe, Hansa-Hotel

*Schlüter, W., Hr. m. Fr., Herford, Central-Hotel
 Schmidt, C., Hr. Rent., Hagen, Pariser Hof
 *Schmidt, H., Frl., Bonn, Grüner Wald
 *Schmidt, P., Hr., Limburg, Central-Hotel
 Schmidt, W., Hr. Dr. med. m. Fr., Oldenburg, Brüsseler Hof
 Schmitt-Kutscher, M., Hr., Davos, Sonnenberger Strasse 9
 Schmitt, G., Hr., Neu York, Kaiserhof
 *Schnoor, M., Hr., Lehe, Dom-Hotel
 *Schneider, S., Frl., Saarbrücken, Grüner Wald
 *Schneider, J., Hr. Fabr., Heubach, Grüner Wald
 *Schneider, F., Hr., Mannheim, Einhorn
 *Schoen, R., Hr., Barmen, Central-Hotel
 Schönau, W., Hr., Fellerdilln, Zum Schützenhof
 *Schönfeld, C., Hr. m. Fr., Amsterdam, Hotel Reichspost-Reichshof
 Schöthal, K., Hr., Schupbach, Kronprinz
 Schütz, G., Hr., München, Rheinischer Hof
 *Schulz, L., Hr. Dir., Osnabrück, Rose
 *Schulz, O., Hr. Oberinspektor m. Fr., Berlin, Kaiserhof
 *Schuler, H., Hr. Dir., Gelsenkirchen, Rose
 *Schwab, P., Hr. Kommerzienrat m. Fr., München, Hotel Nassau
 *Schwarz, K., Hr., Berlin, Quisisana
 Schwarz, E., Hr., Wien, Wilhelma
 *Seemann, C., Hr. m. Fr., Hamburg, Hotel Nassau
 *Seike, F., Hr., Freiburg, Grüner Wald
 *Seiler, E., Hr. m. Tocht., Chicago, Einhorn
 Sickmann, E., Frl., Bielefeld, Golden. Kreuz
 *Siebrecht, H., Hr. m. Fr., Koblenz, Römerbad
 Siegelack, J., Hr., Neu York, Kaiserhof
 *Simon, E., Frl., Solingen, Evangel. Hospiz

*Simmer, J., Hr. m. Fr., Hilversum, Hotel Nassau
 *Soskin, S., Hr., London, Quisisana
 Spannum-Bodenstaedt, L., Hr. Dir., Stralsund, Römerbad
 *Spier, F., Hr., Barmen, Central-Hotel
 Sprave, W., Hr., Hagen, Pariser Hof
 *Spranz, L., Hr. m. Fr., Frankfurt, Stadt Ems
 *Spratlin, H., Hr. m. Fr., Boston, Rose
 *Steffen, W., Hr., Kassel, Stadt Ems
 Stein, R., Hr., Hamburg, Hotel Nizza
 Steinhauer, E., Frl., Herford, Evangel. Hospiz
 *Stam, T., Frl., Nymegen, Emser Str. 5
 *Stevens, A., Hr. m. Fr., Washington, Wilhelma
 *Stieckel, O., Hr. m. Fr., Calo, Taunus-Hotel
 *Stiefel, A., Hr., Düsseldorf, Schwarzer Bock
 Stimmel, C., Hr. m. Fr., Magdeburg, Hotel Bender
 *Stöcker, F., Hr. Stadtbaumeister, Gelsenkirchen, Einhorn
 *Stoel, E., Hr. m. Fr., Bloemendaal, Hotel Reichspost-Reichshof
 *Stubli, F., Hr. m. Fr., Kaisdorf, Hotel Berg
 *Stukönig, F., Hr. m. Fr., Hannover, Hotel Beck
 *Sturdevant, J., Hr. m. Fr., Boston, Rose
 *Süssmann, A., Hr., Berlin, Grüner Wald
 *Swaters, H., Hr. m. Fr., Amsterdam, Hotel Reichspost-Reichshof

T.

*Tarwes, C., Hr. m. Fr., Boston, Rose
 *Thune, E., Hr., Horido, Hotel Berg
 *Timme, R., Hr. Dir., Berlin, Hotel Berg
 *Trautmann, Ph., Hr., Weinheim, Hansa-H.
 *Trenley, J., Hr. m. Fr., Boston, Rose
 Trochu, J., Hr., Essen, Rheinischer Hof
 *Trottenberg, H., Hr., Barmen, Grüner Wald

U.

*Ullmann, A., Hr., Laufenselden, Friedrichshof
 Ullner, M., Hr. Dr. jur. m. Fr., Berlin, Schwarzer Bock
 *Ungerer, J., Frl., Rio de Janeiro, Quisisana

V.

*Vatter, E., Hr., Frankfurt, Grüner Wald
 *Vendho, L., Hr. Insp. m. Fr., Königsberg, Hotel Happel
 *Völkel, A., Hr., Limburg, Friedrichshof

W.

Wade, R., Hr., London, Taunus-Hotel
 Wagner, G., Hr., Würzburg, Schwarzer Bock
 *Waleh, M., Frl., Wellington, Englischer Hof
 Wambach, P., Hr., Köln, Zum Bären
 *Warmbold, R., Hr. m. Fr., Köln, Neuer Adler
 *Weber, E., Hr. Ing., Essen, Hotel Nassau
 Weber, M., Hr. m. Tocht., Marburg, Goldenes Ross
 Wertheim, T., Frl., Kassel, Kronprinz
 *Wertheimer, A., Hr. Dr. med., Nürnberg, Central-Hotel
 *Whitelig, F., Hr. m. Fr., Heddernheim, Hotel Nassau
 *Wiegand, E., Frl., Idstein, Hotel Berg
 *Wilhelms, H., Hr. m. Fr., Uelzen, Zur Stadt Biebrich
 *Wilms, J., Hr. Dir., Bocholt, Neuer Adler
 *Wingartz, C., Hr., Niederhadamar, Zur Stadt Ems
 *Woltmann, E., Hr., Barmen, Central-Hotel

Z.

*Zabel, A., Hr., Uraleben, Evang. Hospiz
 *Zeschommler, E., Frl., Lehesten, Kaiserhof
 *Zimmermann, C., Hr., Köln, Grüner Wald
 *Zywietz, O., Hr. Rechtsanw. m. Fr., Lyck, Schwarzer Bock

Eiserne Hand
 RESTAURANT u. CAFÉ
 Mitten im Tannenwald gelegen,
 421 m ü. d. M. Eisenbahnstation
 der Strecke Wiesbaden-Langenschwalbach
Das ganze Jahr geöffnet
 Kalte u. warme Küche zu jeder Tageszeit
 Inh.: H. Kraft.

Rauenthal
 Café, Restaurant u. Pension
 „Zur schönen Aussicht“ (Mutter
 Reuter)
 Schöne luftige Fremdenzimmer mit Fernsicht.
 Grosser schattiger Garten. Beste Verpflegung.
 Zivile Preise. Telefon Amt Eltville 229.

Hotel Weinhaus Ress
 Hattenheim im Rheingau
 Haus I. Ranges direkt am Rhein gelegen
 Pension Mk. 6.50. Wochenende Mk. 15.—
Restaurant Ress „Pfortenhaus“
Kloster Eberbach
 Bahn- u. Schiffstation Hattenheim ehem.
 Zisterzienserkloster, erbaut 11. Jahrhundert
 Idyllisch im Wald gelegener Ausflugsort.

MARBURG
 1527 * im Jubiläumsjahr * 1927
 1927.—1.8. Vierhundertjahrfeier
 der Universität
Schönster Ausflugsort
 Auskunft erteilt der Verkehrsverein.

Fremdenheim Koepp
 Kapellenstr. 72 Fernruf 2999
 In ruhiger Lage in grossem Garten.
 Vorteilhaft Pensionen-Vereinbarungen,
 auch Zimmer mit Frühstück.

Atlantic-Haus
 Bodenstedtstrasse 5, an der Parkstr.
 Ruhige Zimmer mit Verpflegung
 Thermalbäder Grosser Garten.

Restaurant im Staatstheater
Jedermann Zutritt
 Kalte oder warme Speisen vor,
 während und nach d. Vorstellung
 Erstklassige Weine u. Biere Chr. Klauer

Amfliche Personenwagen
 Kurhaus und am Kochbrunnen
 Wiegegebühr: 0.20 RM.
 Städtische Kurverwaltung.

Wildbad Schlangenbad
„Hotel Kaiserhof“
 Bestbekanntes Haus. Pension Mk. 6.— bis 8.—
 Grosses Garten-Restaurant und Café
 Telefon 50 Bes.: Josef Bremser Telefon 50

Jagdschloss u. Forsthaus Platte 500 m
 u. d. M.
 Restauration und Pension
 Wiesbadens schönster Ausflugsort mit wundervollem Rundblick
 auf Wiesbaden, Taunus und Rheinebene. Herrlicher Aufenthalt
 für Erholungsbedürftige. Autobus ab Kaiser-Friedrich-Platz
 3 u. 4 Uhr. Fernsprecher 2894

Konditorei und Café
FR. BLUM Wilhelmstrasse 46
 Gleich am Kurhaus
Von jedem Fremden besucht!
Wiesbadener Spezialitäten: Ananastorten —
 Wiesbad. Pflaumen
 Versand nach auswärts bereitwilligst

Auto-Grossgarage, Dipl.-Ing. Hermann Badowski
 Wiesbaden, Stifftstrasse 18 Telefon 9069
 Einfahrt Kellerstrasse
 Die Grossgarage enthält Einzel-, Sammel-Boxen u. geschlossene Hallen
 u. bietet Raum für ca. 70 Kraftfahrzeuge. — Tag und Nacht geöffnet
 Sämtl. Räume sind mit Zentralheizung versehen, für Fahrer Logis.
 Tank, Reparaturwerkstatt. Inhaber: Dipl.-Ing. Hermann Badowski

Privat-Pension
 Taunusstrasse 22 II
 am Kochbrunnen
 g. möbl. Zimmer
 mit Frühstück
 2.50 — 3.50 Mk.

**Hotel-
 Restaurant-
 Pensions- u.
 Herrschafts-
 Personal**
 nur mit besten
 Papieren empfiehlt
 gewerbem. Stellenv.
HUGO LANG
 Rheinstr. 74 Tel. 3061
 Sach- u. fachkundige
 Vermittlung. — Für
 Arbeitg. ständig geöffnet.

Ponyfuhrwerk
 zum Selbstkutschieren
 zu vermieten
 Uibel, Yorkstrasse 29
 Jeder Fremde liest das

Bade-Blatt

Jeder Kurgast findet
 im Wiesbadener Rundreisenspiel ein
 willkommenes Reisegeschenk eigener Art
 Sie finden es nur im Spielwarengeschäft
 Sie finden es nur im Spielwarengeschäft
 von H. Schweitzer, Hoflieferant
 seit 1859 Ellenbogengasse seit 1859

Neuwäscherei
A. Kirsten
 Scharnhorststr. 7 Telefon 4074
 Spezial-Geschäft f. feine Herren- u. Damenwäsche
 Grösste Schonung, reelle Preise.
 Übernahme ganzer Häuser.

Pallabona Puder
 Durch Trockenbehandlung in 2—3 Mi-
 nuten die schönste Frisur (keine Naß-
 waschung). Reinigt und entfettet. — Die
 Haarwurzeln bleiben erhalten. Für Tanz
 und Sport unentbehrlich. Besonders ge-
 eignet für **Bubikopf**. Millionenfach
 erprobt. Weisen Sie Nachahmungen zu-
 rück. Zu haben in Streu- u. Runddosen
 von M. 1.— an in Friseurgeschäften,
 Parfümerien, Drogerien und Apotheken.

Überseereisen



Regelmässige Personen- und Fracht-
 dienste nach Nordamerika, Mittel-
 amerika, Südamerika, Ostasien,
 Australien und Afrika

Vergnügungs- und Erholungsreisen,
 wie Fjord- und Polarfahrten, Reisen
 um die Welt, Westindien-Reisen

Interessenten erhalten Auskünfte
 und Prospekte kostenlos durch die

HAPAG **Hamburg-Amerika Linie**
 HAMBURG 1 + ALSTERDAMM 25
 und

Die Vertretungen an allen größeren
 Plätzen des In- und Auslandes.

In Wiesbaden Reisebüro der
Hamburg-Amerika-Linie
 Kranzplatz 5 (Palasthotel), Tel. 5404 u. 5405.
 Mainz: J. F. Hillebrand, Reiche Clarastr. 10.

Orthop. Schuhwaren n. Maß
 werden prompt und unter Garantie angefertigt
 Schuhmachermeister
Theodor Ries
 Telefon 2944 Taunusstr. 7

Das sagt Ihnen der Arzt:
 Der Verlauf einer Badekur zerfällt
 in vier Abschnitte.
 Den 1. Abschnitt (1.—5. Tag) bildet
 der Zustand anfänglicher Erschlaffung.
 Das 2. Stadium (6.—12. Tag) bildet
 die erste vermeintliche Besserung.
 Im 3. Stadium (13.—22. Tag) macht
 sich die Reaktion der Kur bemerkbar.
 Erst der 4. Abschnitt der Kur bringt
 die zunehmende Besserung und Heilung.
Daher keine zu kurzen Badekuren!